

# Inhaltsverzeichnis

---

## I. Werden

- |  |       |
|--|-------|
| 1. Veranlassung . . . . .  | 5—8   |
| Reformation. — Landesfrieden, — Bekanntwerden der Kapuziner. —<br>Treu gebliebene katholische Familien, — Stifterfamilie Locher. |       |
| 2. Klosterbau . . . . .  | 8—11  |
| Erlaubnis der Eidgenossen zum Klosterbau. — Widerstände. —<br>Grundsteinlegung. — Bau. — Wohltäter, — Kirchweihe.                |       |
| 3. Umbauten. . . . .   | 11—15 |
| Gründe. — Gönner und Bauleute. — Neue Widerstände.   |       |
| 4. Kirchenrenovation . . . . .   | 15—16 |
| zwischen 1697—1700.  |       |

## II. Wirken

- |  |       |
|--|-------|
| 1. Pastorelle Aushilfe . . . . .   | 17—26 |
| Erste Kapuziner. — Mißverständnisse und Verfolgungen. — Gefangenenseelsorge. —<br>Konvertitenunterricht (20). — Regelmäßige Aushilfe (20). — Erster kath. Gottesdienst in Aadorf (21). — Betreuung der<br>Katholiken von Mammern (22/23). — Aushilfe in den übrigen Pfarreien, Klöstern und Herrschaftssitzen (23/25). —<br>Dritter Orden (25/26). |       |
| 2. Fürbittende Macht . . . . .   | 26—32 |
| Die ersten Guardiäne (26/29). — Bruder Zacharias v. Varallo (29/31). —<br>Hl. Fidelis v. Sigmaringen (31/32).  |       |
| 3. Apostolischer Lohn . . . . .  | 32—35 |
| Sammlungen (33). — Besondere Wohltäter (33/35). — Unterstützungen<br>durch die thurgauische Regierung (35).  |       |

## III. Aufhebung

- |   |       |
|---|-------|
| 1. Erstes Wetterleuchten . . . . .  | 36—38 |
| Folgen der französischen Revolution u. der helvetischen Regierung. —<br>Klostergesetz zur Zeit der Helvetik.  |       |
| 2. Der Sturm verzieht sich . . . . .  | 38—40 |
| Milderungen durch die Mediationsakte von 1803 und den Bundesvertrag von 1815.   |       |
| 3. Erneute Stürme . . . . .   | 40—45 |
| Kampf Bornhausers und seiner Freunde gegen die thurgauischen Klöster. —<br>Verteidigung durch die Klostergönner. — Die thurgauischen Klöster werden unter<br>Staatsverwaltung gestellt (14. Juni 1836). |       |
| 4. Vergebliche Gegenwehr . . . . .  | 45—48 |
| Vorstellungen der Klöster beim Großen Rat und der Eidgenössischen Tagsatzung.   |       |
| 5. Letzter Ansturm . . . . .  | 48—53 |
| Der Gesetzesentwurf für die Klosteraufhebung. — Eingaben dagegen von<br>seiten der Klöster u. des katholischen Thurgauervolkes. — Verhandlungen und<br>Abstimmungen über den Gesetzesentwurf. — Ver-    |       |

geblicher Versuch, die Kapuziner an die St. Michaelskaplanei in Frauenfeld zu bringen.

#### IV. Nach der Aufhebung

- |  |       |
|--|-------|
| 1. Wegzug der Kapuziner . . . . .  | 53—54 |
| Inventaraufnahme im Kapuzinerkloster. — Räumung des Klostermobiliars.  |       |
| 2. Eigentumsansprüche der Stifterfamilie . . . . .   | 54    |
| Erfolgreiche Ansprüche.  |       |
| 3. In der Hand des Staates . . . . .   | 54—55 |
| Amtliche Schätzung der Klostergebäulichkeiten. — Pläne für ihre etwaige Verwendung. — Verkauf derselben an Hauptmann Debrunner.  |       |
| 4. In der Hut des Treuhänders . . . . .  | 55—56 |
| Übertragung der Leichen aus der Kapuzinerkirche in die St. Nikolaus. Pfarrkirche. — Erwerbung des Klosters für die Schwestern v. Tänikon durch einen sog. Überlassungs-Kaufvertrag mit Debrunner. — Aufhebung desselben. — Veräußerung des Klosters durch die Schwestern.  |       |
| 5. Im Dienste der Pfarrgemeinde . . . . .  | 56—58 |
| Verhandlungen zwischen den Tänikoner-Schwestern mit den Landkapiteln der kath. Geistlichkeit (56). — Verhandlungen des Kapitelsdekans Kuhn mit dem Provinzial der Kapuziner wegen Übernahme des Hilfspriesterhauses. — Kauf des Klosters durch die Kirchgemeinde Frauenfeld zum Zweck der Pfarr- und Kaplaneiwohnnug. — Einzug des Pfarrers und des Kaplans ins ehemalige Kloster. |       |
| 6. Hilfspriesterstellen . . . . .  | 58—60 |
| Verschiedene Pläne und Anfragen wegen Übernahme der Hilfspriesterstellen durch die Kapuziner.  |       |

#### Anhang

- |   |       |
|---|-------|
| I. Rede des Kantonsrat Thomas Bornhauser . . . . .  | 61—67 |
| II. Rede des Vize-Präsidenten des thurg. Großen Rates Dr. Joh. Baptist v. Streng . . . . .  | 67—68 |
| III. Gesetz des thurg. Großen Rates betreff der Fortexistenz der thurg. Klöster (9. Mai 1806) . . . . .   | 69—72 |
| IV. Verordnungen des thurg. Großen Rates betreff der Verwaltung der Klostergüter (17. Juni 1836) . . . . .  | 72—75 |
| V. Vollziehungsdekret des Kleinen Rates betreff Ausführung des Gesetzes über die Verwaltung der Klostergüter (2. Juli 1836) . . . . .   | 75—77 |
| VI. Gesetzesentwurf über das künftige Schicksal der thurgauischen Klöster (26. April 1848) . . . . .  | 77—81 |
| VII. Mitteilung des thurg. Kleinen Rates an P. Guardian des Kapuzinerklosters Frauenfeld von der stattgefundenen Aufhebung und der baldigen Inventaraufnahme (8. Juli 1848) . . . . . | 81    |

|       |  |       |
|-------|--|-------|
| VIII. | Bittschrift des P. Provinzials um Erhaltung des Kapuzinerklosters Frauenfeld (Juni 1848) . . .                                   | 82—83 |
| IX.   | Bittschrift der Katholiken des Kt. Thurgau für den Fortbestand der Klöster, bes. Fischingen und Frauenfeld (Juni 1848) . . . . . | 84—85 |
| X.    | War der hl. Fidelis wirklich in Frauenfeld? . . .  | 90—91 |
| XI.   | Ergänzungen über die Stifterfamilie Locher . . .   | 87—89 |
| XII.  | Verzeichnis aller Guardiane des Klosters Frauenfeld  | 90—91 |
| XIII. | Verzeichnis der in der Klosterkirche begrabenen Kapuziner und Wohltäter . . . . .  | 92—93 |
| XIV.  | Verzeichnis der Thurgauer Kapuziner . . . . .  | 93—94 |